

---

**5366/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 19.07.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

## **Anfragebeantwortung**

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0271-III/4a/2010

Wien, 17. Juli 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5530/J-NR/2010 betreffend Gegenstandsverteilung bei Lehrkräften, insbesondere nach Geschlecht und Gründe für die Unterschiede an allgemein bildenden höheren Schulen, die die Abg. Hermann Gahr, Kolleginnen und Kollegen am 28. Mai 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

### Zu Frage 1:

Dazu wird auf die angeschlossene Beilage hingewiesen. Dargestellt sind die Personen (im aktiven Dienst in Vollbeschäftigung, im aktiven Dienst in Teilbeschäftigung, in Karenz, im Sabbatical) in den einzelnen Schuljahren, wobei als Stichtag der im jeweiligen Schuljahr enthaltene 1. Jänner herangezogen wurde. Unter „BMUKK“ finden sich die Zentrallehranstalten. Zu den Lehrkräften im Sabbatical ist zu bemerken, dass in dieser Kategorie jene Personen enthalten sind, die das Freijahr zum jeweiligen Stichtag gerade in Anspruch nehmen. Auf Grund der in PM-SAP (Datenquelle) umgesetzten Auswertungssystematik sind die Zahlen in diesen Spalten in den Zahlen zu den aktiven Bediensteten enthalten. Für eine etwaige Errechnung der Gesamtsumme der Lehrerinnen und Lehrer dürfen daher nur die Aktiven und die Karenzierten addiert werden.

Zu Frage 2:

Die Anteile der weiblichen Lehrkräfte in den gefragten Gegenstandskategorien sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Als Basis für die Berechnung der %-Werte dienten Kopfanzahlen.

Schuljahr	Pflichtgegenstände	Freigegegenstände	Unverbindliche Übungen
2006/07	77,45%	78,63%	74,51%
2007/08	77,55%	79,25%	74,64%
2008/09	77,64%	81,66%	74,03%

Zu Frage 3:

Als musisch-kreative Fächer wurden die Gegenstände Musik, Instrumentalfächer, Chor und Chorgesang herangezogen. Die Anteile der weiblichen Lehrkräfte in den gefragten Gegenstandskategorien sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Als Basis für die Berechnung der %-Werte dienten Kopfanzahlen.

Schuljahr	Pflichtgegenstände	Freigegegenstände	Unverbindliche Übungen
2006/07	47,60%	50,88%	35,07%
2007/08	48,45%	52,17%	38,21%
2008/09	49,47%	50,29%	36,91%

Zu Frage 4:

Der Anteil der weiblichen Lehrkräfte in der gefragten Gegenstandskategorie ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Als Basis für die Berechnung der %-Werte dienten Kopfanzahlen.

Schuljahr	Pflichtgegenstände
2006/07	52,22%
2007/08	52,50%
2008/09	52,75%

Zu Frage 5:

Als naturwissenschaftlich-technische Fächer wurden die Gegenstände Mathematik, Darstellende Geometrie, Physik, Chemie, Geographie, Biologie und Naturwissenschaft herangezogen. Der Anteil der weiblichen Lehrkräfte in der gefragten Gegenstandskategorie ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Als Basis für die Berechnung der %-Werte dienten Kopfanzahlen.

Schuljahr	Pflichtgegenstände
2006/07	52,06%
2007/08	52,49%
2008/09	52,87%

Zu Frage 6:

Die Anteile der weiblichen Lehrkräfte in den gefragten Gegenstandskategorien sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Als Basis für die Berechnung der %-Werte dienten Kopfanzahlen.

Schuljahr	Freigegegenstände	Unverbindliche Übungen
2006/07	59,18%	52,63%
2007/08	57,16%	52,36%
2008/09	58,13%	53,44%

Die Bundesministerin:  
Dr. Claudia Schmied eh.

Beilage

**Anmerkung der Parlamentsdirektion:**

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image (siehe **Anfragebeantwortung gescannt**) zur Verfügung.